

Unfallkasse Brandenburg

Müllroser Chaussee 75
15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5216-0
Telefax: 0335 5216-111
E-Mail: praevention@ukbb.de
Internet: www.ukbb.de

Herausgeber: Unfallkasse Brandenburg / Umsetzung: Schlaubeta-Druck Ktühl OHG & Verlag / Stand: August 2019
Titelbild, S. 3: © pressmaster - Fotolia.com; S. 4: © Stephanie Hofschlaeger, pxkello.de; S. 5: © UKBB



**Tipps zum
Schwimmunterricht
in der Grundschule**

Liebe Schwimmschülerin, lieber Schwimmschüler!

Deine Schwimmlehrerin bzw. dein Schwimmlehrer freut sich schon auf den Unterricht mit Dir.
Du wirst sehen, dass ihr viel Spaß haben werdet.

Lass den Kopf nicht hängen, wenn einzelne Übungen nicht gleich klappen. Es kostet schon ein wenig Mühe, eine sichere Schwimmerin oder ein sicherer Schwimmer zu werden. Deine Schwimmlehrkraft wird Dir dabei helfen, das Schuljahr erfolgreich zu beenden.

Schwimmen ist sehr gesund für deinen Körper und bestimmt bekommst du während der Schwimmausbildung sogar Lust auf regelmäßiges Üben und Spielen im Wasser.

Wir wünschen Dir viel Erfolg und Freude beim Schwimmunterricht.

Liebe Eltern,

der Schwimmunterricht wird für Ihr Kind in diesem Schuljahr ein weiteres wichtiges Bewegungsfach in der Schule sein.

Im Schwimmunterricht lernen die Kinder das Schwimmen, aber auch Bade- und Hygieneregeln. Mit seinen spezifischen Aufgaben und Möglichkeiten kann der Schwimmunterricht nicht nur Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit entwickeln, sondern auch einen ganz besonderen Beitrag zur Erfüllung wichtiger überfachlicher Erziehungsaufgaben in der Schule leisten.

Wir möchten Sie, liebe Eltern, mit einigen Tipps rund um den Schwimmunterricht beraten und unterstützen, so dass Ihr Kind Spaß und Freude am Schwimmunterricht hat und sich vor allem sicher fühlt!

Ihre Unfallkasse Brandenburg



Die richtige Schwimmkleidung

- Badehose bzw. Badeanzug
- Badekappe (mit Vornamen kennzeichnen)

Was sonst noch wichtig ist:

- Duschbad
- Handtuch
- rutschfeste Badelatschen
- Kopfbedeckung entsprechend der Witterung

Wichtig im Winter:

- wärmende, trockene Kleidung und Kopfbedeckung

Vorbereitende Übungen für Schülerinnen und Schüler

- unter Wasser die Luft anhalten
- ins Wasser ausatmen („Blubberblasen“)
- im Flachwasser nach Gegenständen tauchen
- auf dem Wasser schweben

Wer diese kleinen Aufgaben regelmäßig übt, wird bestimmt ein sicherer und mutiger Schwimmer werden!



Ziele im Schwimmunterricht

Jede Schülerin und jeder Schüler sollte am Ende des Schuljahres so sicher im Schwimmen sein, dass dann auch unvorhergesehene Situationen gemeistert werden können.

Dazu gehören:

- Brust- und Rückenschwimmen erlernen und sicher, ausdauernd und schnell Schwimmen
- Beherrschen der Grundfertigkeiten: Springen, Tauchen (auch ohne Hilfsmittel) und Gleiten
- Kennenlernen der wichtigsten Bade-, Hygiene- und Sicherheitsregeln

Wer dies alles schon gut beherrscht, wird während der Ausbildung auch individuelle Aufgaben durch die betreuende Schwimmlehrkraft erhalten.

Am Ende des Schwimmunterrichts erhält jedes Kind einen Schwimmpass des Landes Brandenburg als Nachweis über seine persönlichen Leistungen. Die Bewertung im Schwimmen geht in die Gesamtsportnote ein.



Sicherheit und Gesundheit im Schwimmunterricht

- Informieren Sie die Schwimmlehrkraft über gesundheitliche und körperliche Beeinträchtigungen Ihres Kindes.
- Gegenstände, die beim Schwimmunterricht behindern oder zu Verletzungen führen können (bei anderen Kindern oder bei einem selbst), insbesondere Ringe, Ketten, Armbänder, Ohringe, Anstecker, sind vor dem Beginn des Unterrichts abzuliegen.
- Wert- und Glasgegenstände gehören im Interesse der Sicherheit nicht in die Schwimmhalle.



Beurlaubung vom Schwimmunterricht

Wann?

Eine Beurlaubung vom Schwimmunterricht sollte verantwortungsbewusst beantragt werden.

Bei Verletzungen oder Krankheiten, die eine Teilnahme am Schwimmunterricht nicht erlauben, soll der/die Schüler/in auch beim Schwimmunterricht anwesend sein, um Hilfsfunktionen (z. B. Zeitmessung) zu übernehmen.

Wie?

Die Beurlaubung vom Sport- und Schwimmunterricht wird formlos durch die Eltern bei der Schwimmlehrkraft beantragt und begründet. Ein ärztliches Attest ist beizufügen, wenn die Erkrankung nicht offenkundig ist.

Wenn die Beurlaubung einen Zeitraum von vier Wochen überschreitet, ist eine Bescheinigung, in der Regel vom behandelnden Arzt, vorzulegen.

Das dafür verbindliche Formular ist in der Schule erhältlich. Eine schulärztliche Untersuchung wird kostenfrei von den Gesundheitsämtern durchgeführt.

Die Befreiung soll höchstens für ein halbes Jahr ausgesprochen werden, es sei denn, dass die Art der Erkrankung oder Behinderung mit Sicherheit eine Teilnahme am Sport- oder Schwimmunterricht innerhalb eines längeren Zeitraumes nicht zulässt.

Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz

Wie bei allen schulischen Veranstaltungen und auf dem Schulweg ist Ihr Kind auch beim Schwimmunterricht gesetzlich versichert.

Dieser Versicherungsschutz ist für Sie beitragsfrei.

Sollte es trotz aller Sicherheitsbemühungen dennoch zu einem Unfall kommen, werden die Kosten auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen von der Unfallkasse Brandenburg übernommen.

Was ist nach einem Unfall zu tun?

- Bei einem Unfall, bei dem ein Arztbesuch erforderlich ist, teilen Sie dem behandelnden Arzt bitte mit, dass es sich um einen Schulunfall im Zusammenhang mit dem Schwimmunterricht handelt und informieren Sie bitte die Schule.
- Die Schule erstellt eine Unfallanzeige und leitet diese an die Unfallkasse Brandenburg weiter. Dafür ist es erforderlich, dass Sie die Schule über den Arztbesuch und die Verletzungsfolgen informieren.
- Wir, die Unfallkasse Brandenburg, sind Ihr Ansprechpartner in Fragen der Leistungserbringung und Rehabilitation.

Führt ein Unfall nur zu kleineren Verletzungen, die keinen Arztbesuch erfordern, sind diese in das Verbandsbuch der Schule einzutragen.

The image shows a form titled "UNFALLANZEIGE" (Accident Report) for students. The form includes fields for "Name", "Geburtsdatum", "Geburtsort", "Schule", "Datum", "Uhrzeit", "Ort", "Ursache", "Verletzung", "Erstversorgung", "Arztbesuch", "Krankheitsdauer", "Folgeerkrankung", "Rehabilitation", "Kosten", "Anmerkung", "Unterschiedliche Angaben", "Unterschiedliche Angaben", "Unterschiedliche Angaben". The form is partially filled out with handwritten text.

Unfallanzeige für Schüler